Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Geh. Hofrat Professor Dr. Bücher wurde zum Rektor der Universität Leipzig für das Studienjahr 1903/04 gewählt.

— Zum Rektor der Universität Marburg für das Studienjahr 1903/04 wurde der Professor der Theologie Mirbt gewählt.

— Dr. iur. Max Leyer, Privatdozent an der Universität in Graz, wurde als Nachfolger des ordentlichen Professors Dr. Wenzel Lustkandl zum außerordentlichen Professor der Verwaltungslehre und des österreichischen Verwaltungsrechtes an der Wiener Universität ernannt.

— Bei der Berliner Universität ist ein Stipendium von 1200 Mark aus der Gustav Magnus-Stiftung auf ein Jahr vom 1. Oktober ab zu vergeben. Das für Mathematiker oder Naturwissenschaftler bestimmte Stipendium wird verliehen auf Grund eingehender Prüfung durch ein Mitglied der philosophischen Fakultät oder auf Vorlegung eigener wissenschaftlicher Arbeiten. Bewerbungen müssen bis zum 15. November erfolgen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die preußische Akademie der Wissenschaften hat im Jahre 1904 das Stipendium der Eduard Gerhard-Stiftung mit 4800 M. zu vergeben. Bewerbungen sind vor dem 1. Januar 1904 an die Akademie zu richten.

C.K. Von der Polar-Expedition des Baron Toll wird berichtet: Nach den letzten Nachrichten, die die Petersburger Akademie der Wissenschaften erhalten hat, ist eins der Mitglieder der russischen Polarexpedition, Marinelieutnant A. Koltschak, der am 9. Februar von St. Petersburg abgereist ist, um den Führer der Expedition, Baron Toll, zu suchen, im Schlitten von dem Dorf Nasakoje abgereist, um sich nach den Inseln Neu-Sibiriens zu begeben. Er wird von mehreren Eingeborenen und einigen Matrosen der Jacht „Zaria" begleitet. Wenn Leunant Koltschak den Baron Toll nicht auf diesen Inseln findet, wird er sich beeilen, die Bennett-Insel zu erreichen, auf der sich der Baron Toll und seine Gefährten befinden können. Diese Insel ist 100 bis 120 Werst von Neu-Sibirien entfernt; sie ist fast unbekannt, und man weiß eigentlich nur, daß sie existiert. Leutnant Koltschak will sie in einer Schaluppe erreichen. Am 23. Mai war es bereits ein Jahr, daß Baron Toll und der Astronom Seeberg, von zwei Jakuten begleitet, die „Zaria" verlassen haben, die in einer der Buchten der Insel Kotelny überwinterte; sie hatten die Absicht, die Bennett-Insel zu erreichen und wissenschaftliche Untersuchungen verschiedener Art in den völlig unbekannten Gegenden vorzunehmen. Baron Toll ist in Hundeschlitten aufgebrochen, und er hat für den Fall, daß er offene Stellen oder das offene Meer treffen sollte, Boote von Eingeborenen mitgenommen. Er war so ausgerüstet, daß er die Rückreise bis Neu-Sibirien auszuführen vermochte, falls die „Zaria" ihn an der Bennett-Insel nicht aufnehmen konnte. Trotz aller Anstrengungen des Kommandanten der Jacht, Leutnant Matisen, verhinderte das Eis, dieses Ziel zu erreichen, und da man Grund hat zu glauben, daß Baron Toll die Hunde für die Rückreise fehlen, so war er jedenfalls gezwungen, wie er es voranschlug, in Bennett zu überwintern. Sie werden alsdann von den Erträgnissen der Jagd haben leben müssen; wenn sie aber die Inseln von Neusibirien erreicht haben, so ist ihre Verpflegung durch zahlreiche Depots von Lebensmitteln gesichert, die an verschiedenen Orten dieser Inseln von Baron Toll selbst 1893 für Nansen angelegt worden sind. Nach einem Billett zu urteilen, das von dem Astronomen Seeberg auf Neusibirien hinterlassen ist, sind Baron Toll und seine Gefährten am 1. oder 2. Juli v. J. von dort nach der Bennett-Insel abgereist. Das ist die letzte Nachricht, die man über sein Schicksal erhalten hat. Leutnant Koltschak ist nicht der einzige, der sich auf die Suche nach dem Baron Toll begeben hat. Der Ingenieur Brusnew erwartet ihn auf Neusibirien, bis das Meer frei wird, und ein sehr erfahrener Matrose Tolstow erwartet ihn auf der Insel Kotelny. Außerdem kann man auf die Hilfe der zahlreichen Gewerbetreibenden rechnen, die sich auf der Suche nach Mammuthauern zu den Inseln nach Neusibirien begeben. Es sind also alle möglichen Maßregeln getroffen, um die Rückkehr der Expedition des Baron Toll zu ermöglichen, der St. Petersburg am 8. Juni vor drei Jahren verlassen hat.

C.K. Ueber Schicksale von Kunstwerken erzählt der „Gaulois" eine merkwürdige Geschichte: In einem Garten von Essex, auf einem Marmorsitz, das zu einem Grottenwerk gehört, entdeckt ein anglikanischer Pastor einen griechischen Text. Man liest ihn, man erkennt, daß die Inschrift athenisch ist und Soldaten feiert, die im Jahre 457 v. Chr. lebten. Man gräbt um das Grottenwerk herum nach. Man findet eine Bildhauerarbeit, die trotz der Beschädigungen durch die Feuchtigkeit durch ihre reinen und harmonischen Linien Staunen hervorruft, und man erkennt, daß der Reiter, den sie darstellt, unter dem Meißel von Phidias entstanden ist und daß man vor einem Bruchstück des Parthenon steht. . . Während man das kostbare Flachrelief zum Britischen Museum trägt, forschen Gelehrte nach, welches sein Schicksal gewesen ist und durch welche Ereignisse es an diesen Ort verschlagen sein kann. Und man stellt folgendes fest: Die Skulptur und die Inschrift wurden von dem Agesilaos Stuart vordem Lord Elgin nach England gebracht, und nach dem Tode des ersteren kamen sie in die Hände von verschiedenen Besitzern; unter diesen befand sich ein gewisser Thomas Astle, der einige archäologische Kenntnisse besaß. Er wohnte in dem Besitztum, wo man die Stücke gefunden hat, und zweifellos hatten sie zu seinen Lebzeiten dort einen Ehrenplatz; aber nach seinem Tode wurden sie von einem unkundigen Besitzer als gewöhnliches Material zu dem Bau der Nokologrotte mit verwendet. Die Geschichte ist wieder ein hübsches Beispiel für die seltsamen Schicksale, die Kunstwerke oft durchzumachen haben.

— Professor Franz von Lenbach hat den heurigen Sommer zu einem Aufenthalt in Starnberg gewählt, um sich von seiner letzten Krankheit im vergangenen Winter zu erholen. Seine Gesundheit hat sich so gekräftigt, daß er sich entschlossen hat, dort ein dauerndes Besitztum zu erwerben, um in Zukunft jeden Sommer in Starnberg zu leben. Zu diesem Zweck hat er dieser Tage ein Terrain von 7 Tagwerk auf dem Mühlberg, dem Höhenzug, auf dem schon so manche herrliche Starnberger Villa steht, erworben und dort will er nun einen eleganten Herrensitz mit Park anlegen. Die Leitung hat Professor Gabriel von Seidel, der geniale Schöpfer des bayerischen Nationalmuseums übernommen.

— Ein Altarbild, das aus dem Jahr 1600 stammt und einen Vorgang aus der Einsetzung des Abendmahls darstellt, ist, wie der „Frankf. Ztg." aus Göttingen geschrieben wird, in der Kirche zu Parensen gefunden worden. Das Bild, das die Stürme des 30jährigen Krieges überdauert hat, zeichnet sich durch manchen künstlerischen Zug aus. Namentlich sind die sauber ausgeführten Tischgeräte für die Kulturgeschichte von Interesse.

— Zur Erinnerung an Johann Wenzel Kalliwoda will der Stadtrat von Karlsruhe, wo der bekannte Violinvirtuos und Komponist am 3. Dezember 1866 gestorben ist, eine Gedenktafel am Sterbehause anbringen lassen.

+ Zu einer Berlioz-Hundertjahrfeier trifft die kleine Stadt Côte-Saint-André (Dep. Isère), in der Hektor Berlioz am 11. Dezember 1903 geboren wurde, große Vorbereitungen. Zum ersten Mal soll eine imposante Vorführung der Werke von Berlioz in seiner Geburtsstadt veranstaltet werden. Auch eine Art „Berlioz-Museum" soll begründet werden; man wird dem Publikum eine Sammlung von Erinnerungen an den großen Komponisten in dem Zimmer seines Geburtshauses vorführen, in dem der Jüngling traurig über den medizinischen Büchern seines Vaters saß und von der geliebten Musik, der er sich nicht widmen durfte, träumte.

§ Eine Musikschule für die Blinden soll, wie aus St. Petersburg berichtet wird, im nächsten Herbst in dieser Stadt eröffnet werden.

— Eine Ehrung Peter Roseggers, der am 31. Juli seinen 60. Geburtstag begeht, hat der Gesamtvorstand der Deutschen Dichter-Gedächtnisstiftung beschlossen. Die erst vor Jahresfrist ins Leben gerufene Stiftung bezweckt, „hervorragenden Dichtern durch Verbreitung ihrer Werke ein Denkmal im Herzen des deutschen Volkes zu setzen". Kürzlich ist nun beschlossen worden, unter den Werken, die in diesem Jahre an 500 Volksbibliotheken zur Verteilung kommen sollen, in erster Linie auch Roseggers Schriften zu berücksichtigen, und zwar sind die Erzählungen, die in seinem dreibändigen Werke „Als ich noch der Waldbauernbub' war", vereinigt sind, in je 500 Exemplaren angekauft worden. Zusammen werden also 1500 Bände Rosegger an arme Volksbibliotheken, insbesondere in kleineren Dörfern, in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz verschenkt werden.

— Am zehnjährigen Jubiläum der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller haben sich die deutschen Städte in erfreulicher Weise beteiligt. Außer München haben bis jetzt Ansbach, Augsburg, Freiburg i. Br., Fürth, Hannover und Würzburg Jubiläumsspenden gezeichnet. Von einer Reihe weiterer Städte sind Zuwendungen in Aussicht gestellt worden. Der Verband deutscher Journalisten- und Schriftsteller-Vereine hat auf Antrag des Vorortes Breslau der Pensionsanstalt 1000 M. überwiesen. Unter den weiteren Jubiläumsspenden ist die Sr. königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen hervorzuheben. Der Bericht über die Jubiläums-Hauptversammlung ist im Druck erschienen und vom Bureau der Pensionsanstalt, München, Max Josephstraße 1/0, kostenlos zu beziehen.

Ohne Unterbrechung

erhält man die „Saale-Zeitung" bei Beginn eines neuen Monats durch die Post nur dann geliefert, wenn die Erneuerung des Abonnements rechtzeitig stattgefunden hat.
Wir bitten daher unsere verehrlichen

Postabonnenten

welche die „Saale-Zeitung" nur für Monat Juli bestellt haben, die Erneuerung des Abonnements für die Monate

August und September

schon jetzt bei ihren Briefträger oder Postamt bestellen zu wollen. (Postbestell-Nummer 6816.)

Probeabonnements

für die Monate August und September bei der Post abgeholt kosten nur 1,09 M. pro Monat, durch unsere Filial-Expeditionen monatlich 85 Pfg. frei Haus, in Halle durch unsere Austräger 85 Pfg. bei einmaliger und 1 Mark bei zweimaliger Zustellung täglich.

Vermischtes.

Ein Feind des Männergesanges macht im „Hann. Cour." seinem Aerger in folgender Weise Luft: „Ich hasse den sogen. Männergesang. Es ist mir das Unkünstlerischste, was ich mir denken kann. Aus diesem Grunde besuche ich auch grundsätzlich keine Vereinskonzerte. Nur einmal bin ich meinem Vorsatz untreu geworden, und das war, als mich ein Freund einlud, mir eine neue Komposition für großen Chor und Orchester anzuhören, deren Verfasser ihm bekannt sei. Zugleich wettete er zehn gegen eins, daß mich die Komposition infolge ihrer Schönheit ein für allemal von meiner Abneigung gegen derartige Erzeugnisse heilen würde. So machte ich also eine Ausnahme und ging in das Konzert, richtete es jedoch so ein, daß ich nur die betreffende Komposition zu hören brauchte. Der Text derselben bestand aus 5 Strophen zu je 6 Zeilen. Die erste Strophe lautete wie folgt:

Wie herrlich ist's im grünen Walde,
Wenn an den Gräsern blinkt der Tau,
Wenn durch die Wipfel leise flüstert
Der Sommer-Morgenwind so lau
Und durch die Lüfte jubelnd zieht
Der Vögel wundersüßes Lied.

In der Form, wie es gesungen wurde, kam es folgendermaßen zu Gehör: Wie herrlich ist's im grünen Walde, wenn an den Gräsern, den Gräsern, den Grä—ä—ä—ä—sern blinkt der Tau, wenn an den Gräsern, wenn an den Gräsern blinkt der Tau, blinkt der Tau, blinkt der Tau, bli—i—i—i—inkt der Tau, wie herrlich ist's im grü—ü—ü—nen Walde, wenn an den Gräsern blinkt der Tau. Wenn durch die Wipfel, die Wipfel, die Wipfel, die Wipfel leise, leise, lei—ei—ei—se flüstert der Sommer-Morgenwind, der Sommer-Morgenwind, leise flüstert der Sommer-Morgenwind, so—o lau, so—o lau, so—o—o—o—o so lau. Und durch, und durch, und durch die Lüf—t, und durch die Lüfte jubelnd, und durch die Lüfte jubelnd, jubelnd, jubelnd, ja jubelnd zieht, und durch die Lüfte jubelnd zieht der Vögel wunders-, wunders-, wunderssüßes, der Vögel, der Vö—ö—ö—ö—gel wunders-, der Vö—ö—ö—ö—gel wunderssüßes, wunderssüßes, wunderssü—ü—ü—ü—ßes Lied, und durch die Lüfte jubelnd zieht, und durch die Lüfte jubelnd zie—ieht, der Vögel, ja der Vögel, der Vögel wunderssü—ßes Lied! Die übrigen fünf Strophen habe ich mir, so schreibt der Leser des „H. C.", geschenkt. Aber eine Woche litt ich an Nervenzuckungen." — In dem, was der „Feind des Männergesanges" hier so scharf verurteilt, liegt ein Stück Wahrheit. Wo man aber in den Vereinen bei der Auswahl der Kompositionen auf Schlichtheit und Natürlichkeit Gewicht legt, braucht man in den edlen Bestrebungen, zu denen die Pflege des Männergesanges gehört, sich durch die Kritik jenes verärgerten Herrn nicht irre machen zu lassen.

Ueber die Familientragödie in Altona, die sich, wie gemeldet, in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag abgespielt hat, werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Im Mai d. J. wurde der in Krempe in Holstein tätige Amtsrichter Baur wegen eines schweren Nervenleidens für längere Zeit beurlaubt. Der Kranke begab sich nach Altona, wo seine hochbetagte, 80jährige Mutter, sowie sein Bruder, der erst vor kurzem zum Notar ernannte Rechtsanwalt Friedrich Baur, wohnte. Der Amtsrichter nahm bei der Mutter in der Bahnhofstraße 58 Wohnung. Vor drei Wochen reisten die Frau und die fünf kleinen Kinder des Rechtsanwalts nach Nienkorf a. d. Ostsee, um sich in der dort befindlichen Villa der Familie zu erholen. Jetzt weilte der Rechtsanwalt sehr oft bei der Mutter, die in der letzten Zeit kränkelte. Am Sonntag verschlimmerte sich die Krankheit so, daß beide Brüder am Bette der Mutter wachten, die um 11¾ Uhr nachts verstarb. Der Tod muß den Amtsrichter in solche Erregung versetzt haben, daß bei vielleicht schon lange in ihm schlummernde Wahnsinn zum Ausbruch kam. Passanten hörten gegen 11¾ Uhr drei Schüsse fallen. Man drang in die Wohnung ein und fand dort vier Leichen. Der Rechtsanwalt saß am Schreibtisch, die Feder in der Hand. Durch ein Explosivgeschoß war ihm der Hinterkopf völlig weggerissen. Der Täter, der auch die 77jährige Magd Johanna, die über 30 Jahre in der Familie diente, niedergestreckt hatte, saß in dem Sterbezimmer der Mutter, den Revolver, mit dem er sich eine Kugel in die Schläfe gejagt hatte, in der Hand haltend. — Nachdem die Tat bekannt geworden war, wurden sofort die unsinnigsten Gerüchte in die Welt gesetzt, deren Ursprung niemand feststellen kann. Ob an der Erzählung, der Amtsrichter hätte infolge von Erbstreitigkeiten den Doppelmord begangen, etwas Wahres ist, kann nicht geprüft werden, da alle Bewohner der Etage tot sind.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 27. Juli.

Aufgeboten: Gärtner Alwin Apel u. Anna Mettin (Thüringen und Eichendorffstr. 15). Steiger Otto Zink und Klara Zeltschold (Oberwerschen und Körnerstr. 14).

Eheschließung: Steinsetzer Ehricht u. Margarete Schönefeld (Gr. Wallstr. 24).

Geboren: Zimmermann Richard Leetsch T., Frieda (Eichendorffstr. 21). Obergärtner Friedrich Marx T., Luise (Schillerstraße 29). Schlosser Friedrich Schmidt S., Friedrich (Mainstr. 4). Eisenbahn-Rangierer Kurt Reich S., Fritz (Reilstr. 109). Bautechniker Julius Michelbach S., Herbert (Bismarckstr. 23).

Gestorben: Gelbgießers Karl Westphal S. Walter, 1 Mon. (Triftstr. 27). Institutsarbeiters Otto Osterburg S. Johannes, 4 Monate (Bismarckstr. 28). Handarbeiters Hermann Fischer S. Max, 6 Monate (Schillerstraße 24). Fleischers Viktor Thurm S. Waldemar, 1 J. (Gr. Brunnenstr. 50). Maurers Paul Wittich S. August, 4 Monate (Kronprinzenstraße 97). Maurers August Fehse S. Karl, 7 M. (Nordstr. 3). Altersrentenempfänger Karl Händler, 79 J. (Henriettenstr. 37). Fabrikarbeiters Louis Bergholz S. Paul, 9 M. (Trothaerstr. 4). Bauarbeiters Richard Schmidt T. Gertrud, 4 M. (Schillerstr. 37). Bauarbeiters Hermann Koch T. Anna, 1 J. (Fleischerstr. 3).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 27. Juli.

Aufgeboten: Leitungs-Revisor Paul Schlicht u. Anna Müller (Bernhardystr. 27 u. Schweischefstr. 8).

Geboren: Arbeiter Friedrich Albrecht T., Martha (Torstr. 24). Arbeiter Herm. Schmidt T., Olga (Gr. Ulrichstr. 11). Schlosser Robert Otto T., Sidonie (Wöllbergerweg 20). Tischler Johannes Schultheiß S., Hans (Kl. Sandberg 21). Lokomotivhilfsheizer Karl Backhaus S., Karl (Pfännerhöhe 29). Bierfahrer Otto Schwarze T., Klara (Landsbergerstr. 56). Fabrikarbeiter Louis Hahnemann Zw., Frieda u. Kurt (Naffinerieestraße 32). Bäckermeister Otto Pelsich Zw., Otto u. Kurt (Sophienstr. 3). Metalldreher Herm. Eley T., Erna (Spitze 36). Handarbeiter Karl Petzold T., Anna (Ritterstr. 2). Schlosser Karl Matthes T., Erna (Kellnerstr. 7). Schlosser Hugo Wagner T., Charlotte (Merseburgerstr. 111).

Gestorben: Privatmann Franz Fitzau, 67 J. (Gr. Steinstr. 51). Pferdebesitzer Friedrich Hänßgen, 49 J. (Klinik). Arbeiter Franz Kuczewa, 40 J. (Klinik). Bergmann Friedrich Peterlein, 30 J. (Klinik). Witwe Anna Hummel geb. Stemmler, 33 J. (Bergmannstrost). Fabrikanten Herm. Klett Ehefrau Fanny geb. Schlegelmilch, 48 J. (Krukenbergstr. 19). Uhrmachers Richard Kirchner T. Margarete, 4 J. (Mansfelderstr. 6). Zigarrenmachers Richard Görich T. Lily, 2 M. (Torstr. 37). Verstorb. Kanonenbrennwärters Albert Gebhardt T. Vera, 9 J. (Friedrichstr. 54). Kupferschmieds Herm. Müller Ehefrau Klara geb. Pelt, 24 J. (Pfännerhöhe 28). Bureaudieners Franz Orzell S. Willy, 4 M. (Pfännerhöhe 73). Korbmachers Emil Brode T. Charlotte, 4 M. (Streiberstr. 1). Zeitungsverkäufers Karl Nagel Ehefrau Klara geb. Naumann, 48 J. (Dryandenstr. 22). Arbeiters Max Kresse S. Otto, 6 M. (Ludwigstr. 27). Salzsieders Karl Moritz Ehefr. Pauline geb. Sonderschanien, 43 J. (Kuttelhof 12). Bureauboten Karl Rückriem S. Georg, 1 Mon. (Magdeburgerstraße 49). Knecht Ferdinand Simon Ehefrau Anna geb. Janta, 24 J. (Bergmannstrost). Postschaffner Hugo Kirsten T. Irmo, 7 Mon. (Bernhardstr. 12). Arbeiter Ernst Hildebrand T. Martha, 4 Mon. (V. Vereinsstr. 14). Bahnarbeiter Richard Ehrlich S. Georg, 2 Mon. (Schweischefstr. 7). Geschirrführer Karl Marx T. Frieda, 1 J. (Steg 10). Stadtbahnarbeiter Rudolf Nast S. Rudolf, 4 Mon. (Pfännerhöhe 34). Brauer Magnus Weise T. Alice, 2 Mon. (Ludwigstr. 8). Gerber Gottlob Kühnas, 47 J. (Klinik). Witwe Alwine Müller geb. Römhild, 64 J. (Marthastr. 31).

Auswärtige Aufgebote.

Lokomotivheizer Otto Egenolf und Karoline Brinkmann (Osnabrück und Borvalde). Arbeiter Karl Mrozek und Pauline Lentwojt (Beendorf). Tapezierer und Dekorateur Wilhelm Reichelt und Marie Brehme (Halle und Naumburg).

Verlichtigung vom 25. Juli.

Salinen-Bureau-Assistent Paul Heinze und Klara Buch (Mansfelderstr. 52 und Friedrichstr. 13).

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 27. Juli. Baumwolle. Stetig. Uppland middling loco 63¼ Pfg.

* Liverpool, 27. Juli. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: Ruhig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: Willig. Juli 6,26 bis 6,29, Juli-Aug. 6,28, August-Sept. 6,24, Sept.-Okt. 5,81—5,82, Okt.-Nov. 5,39, Nov.-Dez. 5,38—5,39, Dez.-Jan. 5,23—5,24, Jan.-Febr. 5,22, Febr.-März 5,21—5,22, März-April 5,21 d.

Bradford, 27. Juli. Wolle fest. Merinos sehr ruhig. Mittelfeine und ordinäre Crossbreds stramm; englische stetig. Spinner beschäftigt.

Spiritus.

* Norchausen, 27. Juli. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 64,50—66,50 M., dagl. 40 Vol. % 58,50—61,50 M.

* Hamburg, 27. Juli. Spiritus ruhig. Juli 15¾ Br., 15¼ G. Juli-August 15¾ Br. 15¼ G., August-September 15¾ Br., 15¼ G. September-Oktober 15¾ Br., 15¼ G.,

* Paris, 27. Juli. Spiritus stetig. Juli 43,50, Aug. 41,50, Sept.-Dez. 37,75, Jan.-April 36,50.

Das lästige Sodbrennen

u. auch sonst. Verdauungsbeschwerden, wie Kufttotzen, Stuhlverstopfung, Blähungen etc. werden nach d. Urteil ärztl. Autoritäten am besten beseitigt durch **Dr. Roos' Flatulin-Pillen.**
Orig.-Schachtl. 3. 1 Mk. i. d. Apoth. Fa. Nachf. d. Dr. J. Roos, Frankf. a. M.
Beis.: Dpfl. Natr., Rhab., fl. Magn. je 4 Fenchel-, Pfeffm., Kümmelöl je 3 Tr.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Poststraße 10. Moderne Zimmeruhren.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Gekrönte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Neue Kurse in Buchführung, Korrespondenz, Comptoirarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pensionen. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesguths** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10. b

Französin, seminaristisch gebildete Lehrerin, die sich während ihrer Ferien beschäftigen will, in Halle aufhält, wünscht gegen mäßiges Honorar Unterricht zu erteilen. Offerten unter **P. 204** an die Exped. erbeten.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
erhalten ledergewandte Leute nach 2—3 monatlicher gründlicher Ausbildung in meiner staatlich genehmigten Anstalt als landwirtschaftliche Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter, Honorar mäßig. Bisher über 800 Beamte von hier verlangt. **Kube,** vorm. Landwirt und Amtsvorsteher, Halle a. S.

Gewandter zuverl. Lagerist
für Kolonialwaren engros 1. Okt. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen, Photographie erbeten sub **U. 209** an die Expedition.

Maschinist
zur selbständigen Führung der Dampfdreschmaschine, gelernter Schlosser oder Schmied, sofort gesucht. Zu melden mit letzten Führungsattest bei **A. Freund,** Großgörschen. c

Tüchtiger Schlosser,
spez. auf Gitterarbeit und eiserne Schaufensterkonstruktion erfahren, erhält Arbeit. Ferd. Pfeng, Eisen- u. Wellblech-Konstruktions-Werkstatt, Cöthen-Anh., Neustadt 11.

Gasrohrleger
auf Hausinstallation, aber nur selbständigen Arbeiter, stellt sofort ein **Wilmar Kaiser,** Eisleben.

Tücht. Metallschleifer
für dauernde Stellung gesucht. **Armaturen-Fabrik Lindenstraße 58, Hof.**

Einen Stellmachergesellen
sucht sofort **Eduard Schlüßke** in Wolferstedt bei Aschersl. S.-W. z

Ein junger
tüchtiger Rahmenmacher wird sofort gesucht. **R. Köber,** Glasermeister, Eckartsberga i. Thüringen.

Ordl. Schuhmachergehilfen
auf Reparaturen und zur Unterstützung des Meisters, der dabei das Stiefelmachen erlernen kann, sucht auf dauernd **Rudolf Bauerfeld,** Aschersl. S.-W., Breitestraße.

Ausfahrer
für Bier- und Mineralwasser-Geschäft, welcher auch in der Niederlage tätig sein muß, sofort gesucht. **F. E. Martinis Witwe,** Mücheln.

Gesucht
junger verheirateter Pferdeknecht, 12 Mark Wochenlohn, 1/2 Acker Kartoffelland und freie Wohnung. **Goldacker,** Gutshof b. Wolferstedt.

Suche sofort
einen ledigen Knecht, nicht unter 18 Jahren, bei hohem Lohn. **Herm. Tempel,** Hötzig. z

Eine ordentliche
Kuhfütterersfamilie, die gut melkt, findet am 1. Oktober Dienst. **Gutsbesitzer Oehlgart,** Zschewig.

Wegen Todesfalls
des Stellmeisters ist die Stelle des Kuhfütterers auf hiesigem Freigute baldmöglichst zu besetzen. Viehbestand 35 Stück Großvieh. **Meinicke,** Blankenheim. z

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei gute Stellen nach Sachsen, Thüringen, Rheinpfalz und Schleswig-Holstein. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Handsbursche
gesucht Breitestraße 35, p. z

Lehrling
mit guter Schulbildung findet 1. Oktober Aufnahme in Kolonialwaren- und Landesprodukengeschäft engros. Selbstgeschriebene Meldungen mit letzten Schulzeugnissen sub **V. 210** an die Expedition.

Lehrling
mit guter Schulbildung und deutlicher Handschrift, Sohn achtbarer, besserer Familie, für großes kaufmännisches Komptoir gesucht. Näheres bei **Heron Steinbrecher & Jasper,** Halle a/S., Markt.

Weibliche.

Stellenvermittelung
für Verkäuferinnen, Direktricen, Comptoirarbeiten sowie auch für Lehrlinge vermittelt der **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, III. Bureaustunden 12—3 Uhr mittags.

Als Lernende
junges Mädchen aus guter Familie in feineres Detail-Geschäft gesucht. Offerten unter **R. c. 338** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Zu frequenter
sächsischer Mittelstadt mit Garnison wird für feines Wiener Café eine solide junge Dame von entsprechendem Aeußeren als Büffetfräulein per sofort gesucht. Off. mit Photographie sub **4059 G.** an die Expedition erbeten.

2 flotte Kellnerinnen
vom 6.—12. August gesucht. Bild und Retourmarke sofort einsenden. **Richard Schütz,** Gotha, Gothaerstraße 90.

Selbständige
Wirtschafterin für Rittergut gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Oekonomiewirtschafterin
erhalten sofort und später Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neuthäuser 3, am Markt.

Eine erfahrene Köchin
und ein gutes tüchtiges Hausmädchen werden nach Berlin in Privatfamilie bei hohem Lohn per 1. Oktober ev. gesucht. Näh. **Wilhelmstraße 33,** Souterrain.

Arbeiterinnen
suchen **Fr. David Söhne,** Verl. Delitzscherstraße.

Frauen zur Feldarbeit
gesucht **Oekonomie Breitestr. 10.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann
sucht per 1. Oktober cr. Stellung auf Comptoir zur weiteren Ausbildung, event. einige Monate als Volontär. Suchender ist als Verkäufer tätig und befindet sich in ungekündigter Stellung. Offerten unter **G. 0625** an die Exped.

Suche für meinen Sohn,
20 Jahre alt, Bureau-Gehilfe, welcher seine Militärzeit beendet hat, zum 1. oder 15. Oktober d. J. bei mäßigem Honorar Stellung. Offerten erbitte unter **A. M. 100** postlagernd Weißenfels.

Brikettmeister,
30 Jahre alt, gelernter Schlosser und Dreher, tüchtig und energisch, mit den schwierigsten Verhältnissen vertraut und im Besitze erster Zeugnisse, sucht baldigst Stellung als solcher, Maschinenmeister oder Aufseher. Offerten unter **Q. 0634** an die Expedition. z

Junger Mann
sucht Beschäftigung als Arbeiter. Offerten unter **M. 201** an die Expedition.

Weibliche.

Junge Dame,
in Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung, Korrespondenz und Kontorarbeiten erfahren, sucht per sofort Stellung im Kontor. Näheres durch **Carl Giesguths** Handelslehranstalt, Halle a/S., Sternstraße 10.

Verkäuferin
sucht Stellung in ein Conditoren-Geschäft oder Konditorei. Offerten **4045 K.** sind an die Expedition einzureichen.

Junges Mädchen,
angehende Verkäuferin, sucht Stellung, gleich welcher Branche. Off. unter **Qq. 464** an die Exped.

Gebildetes Fräulein,
in Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze auf einem Gute, Försterei od. Pfarre. Gefl. Offerten unter **L. 200** an die Expedition.

Junges gebild. Mädchen,
36 Jahre alt, schon selbständig gewirtschaftet, sucht für 1. Oktbr. cr. Stellung bei einzelnem älteren Herrn oder Dame, oder bei älterem Ehepaar. Offerten erbeten unter **K. 199** an die Exped.

Junges gebild. Mädchen,
welches im Schneidern, Waschen, Plätten, Frisieren, sowie in allen Haus- u. Handarbeiten bewandert, sucht Stellung zum 15. September oder 1. Oktober als Jungfer oder Hausmädchen. Zeugnis und Photographie vorhanden. Offerten bitte an **Ida Linnemann,** Staßfurt, Ritterstraße 17.

Einfache Büffettmamsell
sucht als solche oder Zimmermädchen Stelle. Frau **Friederike Schimpf,** Stellen-Vermittlerin, Altermarkt 3.

Jüngere Mamsell
mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Oktober Stellung auf mittlerem Rittergute. Gefl. Offerten an Frau **Martha Siegel,** Osterfurt.

Für Hotels u. bess. Restaur.
Junge saubere Frau, in allem bewandert, sucht tagsüber oder abends in der Küche Beschäftigung. Gefl. Offerten **M. M.** hauptpostlagernd erbeten. c

Fräulein, 22 Jahre,
Kochen, Schneidern, Plätten erlernt, in Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze. Offerten unter **H. 197** an die Expedition.

Junges gebild. Mädchen
aus besserer Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau per 1. August. Offerten unter **4047 T.** an die Expedition erbeten.

Nettes junges Mädchen
vom Lande sucht baldigst Stellung. Werte Offerten unter **Tt. 467** an die Expedition erbeten.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner Laden,
2 Schaufenster, Mitte der Stadt, 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter **Ss. 466** an die Exped.

Wohnungen.

Landwehrstraße 1
ist zum 1. Oktober d. J. die ganze erste Etage zu vermieten. Preis 800 Mark. Zu erfragen daselbst.

Schillerstraße 46
herrschaftliche Parterre-Wohnung mit Borgarten sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei **Kersten.** b

Alte Promenade 11,
Ecke Gr. Ulrichstraße, erste hohe Etage zu vermieten, 700 Mark. Näheres **Lauenroth,** 2. Etage.

Magdeburgerstraße 9
geteilte zweite Etage, 550 Mark, sofort oder später zu vermieten.

Lesen Sie die Inserate?

Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den

Kleinen Anzeigen!

Gr. Ulrichstraße 35,
Ecke Alte Promenade, zweite hohe Etage zu vermieten, 500 ℳ. Näheres bei **Lauenroth,** Alte Promenade 11, II.

Pfälzerstraße 13 (Eckhaus)
schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer und Zubehör, 400, 500, 600 Mark, sofort oder 1. Oktober. Näheres bei Lehrer Fröbe, parterre, oder bei Fr. Eduard Seidler, Pfännerhöhe 33.

Rudolf Haymstraße
Ecke Südstraße sind Wohnungen von 300—650 Mark 1. Oktober zu beziehen. Näheres daselbst oder Göbenstraße 4, I.

Berlinerstraße 28, I
4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, reichl. Zubehör 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres part.

Martinstraße 17
4 Stuben, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 27a,** p.

Wohnungen,
3—3 Stuben, 270—400 Mark, Freilmfelderstr. 2, Hausmann.

Bernhardystraße 7a, II.
schöne Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, 285 ℳ, 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Seidler,** Pfännerhöhe 33, I.

Turmstraße 155,
Bahnnähe, freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, 246 ℳ incl. Wassergeld, 1. Oktober zu vermieten. Näheres I. Etage r.

Canisiusstraße 6
2 freundliche Hinterwohnungen zu vermieten. Preis 65 und 72 Tlr. Zu erfragen 2 Treppen.

Frdl. Mansardenwohnung,
Preis 66 Taler, 1. Oktober zu vermieten. Auskunft **Bismarckstraße 29, I.**

Freundliche Wohnung
an ältere ruhige Leute per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 150 Mk. **Königstraße 16.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen.

G. m. Z. mit od. ohne Kab., prachtv. Aussicht, sof. zu v. Königstr. 1, I, l.

Möbl. Z. zu v. Alter Markt 34, III.

Sep. g. möbl. Z. Robert Franzstr. 4, p.

Möbl. Wohn. zu v. Gr. Wallstr. 7, p.

2 Schl. f. H. o. M. Leipzigerst. 14, H. II.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Ich suche in Halle
zum 1. September eine im Freien gelegene herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Veranda und Zubehör und womöglich kleinem Garten zu mieten. Offerten mit Angabe des Mietspreises erbeten an **B. Frankenfeld,** Landwirt, Meiningen, Kasernenstraße 4.

Herrschaftl. Wohnung
von ca. 6 Zimmern nebst Zubeh. (womöglich Badezimmer u. Gärtchen oder Veranda), ruhige Lage, am liebsten kleines Einzelhaus, zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **4061 J.** an die Expedition.

Geldverkehr.

50,000 Mark
auf gute 1. Hypothek per Oktober auszuleihen. Erbitte Offerten unter **Aa. 449** durch die Exped. nur von Selbstreflektenten.

28—30,000 Mark
aus Privathand ohne Vermittler 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter **B. o. 326** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Ca. 20,000 Mark
auf nur 1. Stelle 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter **B. b. 9856** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Mark 5000
1. Hypothek auf neuerbautes Wohnhaus sofort auf dem Lande zu 4% wird nach **Paul Mußmann,** Halle a/S., Alter Markt 7, Telephon 2719.

Auf mein Bauerngut
mit 60 Mrg. suche 30—32,000 ℳ als 1. Hypothek. Offerten unter **O. 0632** an die Exped. erb. z

6000 Mark
hinter 30,000 Mark, Feuerversicherung 40,000 Mark, auf neuerbautes Grundstück im Norden, sofort oder 1. Oktober gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **B. f. 318** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Geschäftsmann
sucht sofort 400 Mark. Zahle hohe Zinsen. Sicherheit über 3000 Mk. Offerten unter **W. 211** an die Expedition.

Grundstücke.

Ein Grundstück,
worin seit ca. 45 Jahren Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wird, soll erbteilungshalber verkauft werden. Wegen seiner günstigen Lage (Eckhaus am Markt in Mersesburg) eignet sich das Grundstück auch zu jedem anderen Geschäft. Offerten unter **N. 0631** an die Expedition erbeten.

Eine Bäckerei
und Konditorei nebst Kolter Honigkuchenbäckerei mit Grundstück zum 1. Oktober verkäuflich. Selbiges ist in größerer Kreis- und Garnisonstadt Anhalts und in nächster Nähe des Solbades gelegen. Guter, stets steigender Umsatz nachweisbar. Preis 23,000 Mark bei 7—8000 Mark Anzahlung. Offerten unter **A. 213** an die Expedition.

Verhältnissehalber
ist mein gutverzinsliches mittleres Grundstück Mitte Stadt preiswert zu verkaufen evtl. nehme auch Baustelle mit in Zahlung. Off. unter **Q. 205** an die Exped.

Ein kleines,
in flottem Betriebe befindliches Kolonialwaren-Geschäft mit geräumigem Wohnhaus, im Mansfelder Kreise in kleiner Stadt gelegen, nachweislicher Umsatz 22,000 Mark, ist wegen Uebernahme des elterlichen Geschäfts am 1. Oktober oder später für den billigen aber festen Preis von 13,500 Mark, bei geringer Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unter **M. 0630** an die Exped. erbeten. c

Geschäfts-Verkauf.
Gutgehendes Material- und Viktualien-Geschäft mit Flaschenbier und Hausschlachten sofort oder 1. Oktober zu verkaufen. Offerten **O. 203** an die Exped.

100 Mark
Demjenigen, welcher sofort mein Geschäft verkauft. Offerten **N. 202** an die Exped.

Ich beabsichtige
meine gutgehende obergärige Brauerei in einer Industriestadt mit über 30,000 Einwohnern sofort sehr preiswert zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres durch **W. Böttcher,** Leopoldshall, Karlstraße 13.

Bäckerei
mit Materialwaren-Handlung in größerem Dorfe des Mansfelder Seekreises ist wegen Krankheit zu verkaufen. Umsatz ca. 25,000 Mark. Dem Käufer ist gestattet, durch Aufenthalt im Hause sich zu überzeugen, bis das Geschäft verkauft. Preis 22,000 Mk., Anzahlung ca. 8000 Mark. Offerten unter **O. 0231** an die Exped.

Für Konditor oder Bäcker.
In lebhafter Stadt Thüringens, 9000 Einwohner, Bahnkreuzungspunkt, ist wegen Todesfalls ein Grundstück mit flottgehendem Geschäft, Konditorei, Café und Bierrestaurant zu verkaufen und jederzeit zu übernehmen. Anzahlung 10—12,000 Mark. Auch passend für Gastwirte. Näheres erteilt Kaufmann **Gustav Müller** in Eisleben.

Flotte Landbäckerei
zu verpachten mit Oberwohnung und Garten für 300 Mark per Jahr. **H. Lages** in Bitterfeld.

Besserer Land-Gasthof.
Wegen Krankheit will ich meinen Gasthof sofort verkaufen. Derselbe ist neu erbaut und ca. 10 Jahre in meinem Besitze. Ausspann, Kegelbahn, Garten, Saal, viel Logis 2c. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mk. erforderlich. Off. unter **B. d. 337** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Ich beabsichtige
meinen in der Nähe von Eisleben gelegenen flottgehenden Landgasthof mit Saal, großem Garten und 6 Morgen Land besonderer Umstände halber sofort an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **4057 E.** an die Exped. zu richten.

Gutgehendes
kleineres Materialwarengeschäft (mit Flaschenbier) auf dem Lande wird zu pachten oder kaufen gesucht. Offert. unter **F. G. 100** postlagernd Delitz a/B. erbeten.

Bäckerei
suche sofort oder später zu pachten. Offerten unter **R. 0635** an die Expedition. c

Oberkellner,
Frau perfekte Köchin, sucht zum Herbst kleines Restaurant zu pachten, zu dem nicht mehr wie 1000 Mark erforderlich sind. Off. **4058 F.** an die Exped.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maerker & Co.**

Sehr gut erhaltener
Konzertflügel (Bechstein) und fast neues Pianino zu verkaufen **Landwehrstraße 22, I.** 10 bis 12 vormittags.

Ladeneinrichtungen.
Verkaufe billig alle Größen Ladentische, Fachregale, Kaltenregale, Pulte, kleinen Eisschrank usw. **Schemmel,** Rathausstraße 6.

Gelegenheitskauf.
2 mthb. elegante Kleiderschreibere für 48 und 45 Mark, Verstikow, sowie 2 Sieglitze verkauft wegen Raummangels **Marktplatz 11.**

Schiebekisten Gr. Märkerstr. 23.

Einige Fuhren Roggenstroh
(Breitdrisch) hat abzugeben **P. Brauer,** Ostrau.

Ca. 20 Fuhren Stroh,
Langstroh und Krummstroh hat zu verkaufen **W. Hennig,** Burgsdorf. c

Fahrräder
für Damen und Herren verkauft für 60, 70, 80, 90, 100 (120 Mark mit Freilauf) und Garantie **H. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstraße 35.

Fast neue Bettstelle,
135 × 65, verk. **Friedrichstr. 52, p.**

Rundtiefern Mansfelderstr. 19.

Ein neuer Wagen,
passend für einen Ponny oder Esel, ist sofort zu verkaufen **Rothenschirmbach Nr. 102.** z

Zwei Gang
sehr gute Ochsen von 10 und 12 Zentner schwer stehen preiswert zu verkaufen **Berlinerstraße 33** im Berliner Hof.

Verkaufe
300 Stück halbenglische Weidehämmer, 55—60 Pfund schwer. **Fr. Arnoldt,** Birkenschäferei bei Blankenheim, Bezirk Halle.

Eine junge Fähe
(Fischhin) sofort zu verkaufen. **Bruno Wege,** Gasthof zum goldenen Löwen, Altstedt S.-W. z

Kaufgesuche

Tischler-Werkzeuge,
Hobelbank, kompl. Zeugrahmen, einige Dutzend Schraubenzwingen und Knechte 2c. zu kaufen gesucht. Offerten erbitte unter **S. 207** an die Expedition.

Eisernes Gartenstaket,
gebraucht, gut erhalten, 25 bis 30 Meter lang, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter **W. 100** postlagernd **Lauchstädt,** Bezirk Halle, erbeten.

Altes Staket,
mind. 1,75 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Länge, Höhe und Preis unter **B. h. 342** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Gebrauchte Oefen
und Kochmaschinen werden jederzeit gekauft bei **Rich. Walter,** Mansfelderstraße 55. c

500 Winterüberzieher,
Anzüge, Jackets, Fracks, Hosen, Betten, Möbel, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Altertümer kauft **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Ganze Nachlasse
in Möbeln, Wäsche, Betten, Altertümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, getr. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Beschellung sofort ab **Renner,** Schlitzerstof 1.

Jeden Posten
altes Metall, Kupfer, Messing kaufe gegen Kasse. Offerten unter **Z. 212** an die Exped.

Vermischtes.

Reelle Heirat.
Ein erfahrener Kaufmann, evangelisch, 30 Jahre alt, mit Geschäft und Grundstück in einer Provinzstadt, wünscht sich mit einer wirtschaftlichen Dame mit circa 10,000 Mark Barvermögen, welches sichergestellt werden kann, möglichst bald zu verheiraten. Offerten mit ausführlichen Verhältnissen und Photographie unter **4060 H.** an die Exped. d. Ztg. erbeten. Größte Verschwiegenheit wird zugeschert.

Streng reell.
Bäckermeister, 50 Jahre, mittlere Statur, von gutem Ruf und Charakter, in geordneten Verhältnissen, eigenem großen Hausgrundstück, wünscht die Bekanntschaft mit einer wirtschaftlich tüchtigen, nicht unvermögenden Dame oder Witwe zwecks später, Verheiratung zu machen. Ernstgemeinte ausführliche Offerten möglichst mit Bild erbeten unter **R. 206** an die Exped.

Lebensgefährtin.
Strebsamer Mann, Witwer, Restaurateur, mit 3 Kindern, 4 bis 9 Jahre, wünscht Frau, etwas Vermögen erwünscht. Offerten **Y. 188** an die Exped. erbeten.

Zwei Meistertöchter
mit hübschem Vermögen wünschen Bekanntschaft mit Beamten oder Handwerker zu machen zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte nicht anonyme Offerten unter **O. F. 98** postlagernd Eisleben. z

Ich suche
für meine Bekannte, Witwe 36 Jahre alt, ordentl., strebsamen älteren Herrn behufs Heirat Ernstgemeinte Anfragen einzusenden an Frau **Meier,** Aschersleben, Breitestraße 34.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause **Schwetschkestr. 16, I. links.**

Kinder-Korallenarmband
gefunden. Abzuholen **Wittekind,** Kurallee 7.

Dunkelbraune schottische
Schäferhündin mit weißer Stirn und weißer Halskrause Sonntag abend entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mansfelder Straße 8.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030728041/fragment/page=0002